



## Klassenporträt Drachen



### Technische Details

<b>Klasse:</b>	Drachen
<b>Bauart:</b>	GFK oder Holz
<b>Länge ü. A.:</b>	8,94 m
<b>Breite:</b>	1,95 m
<b>Tiefgang:</b>	1,25 m
<b>Segel &amp; Betakelung:</b>	Großsegel, Genua, Spinnaker
<b>Mindestgewicht ohne Segel:</b>	1700 kg
<b>Rigg:</b>	Slup, Aluminium- oder Holzmast
<b>Besatzung:</b>	3 Mann
<b>Besonderheiten:</b>	Einheitsklasse seit 1929, Olympische Klasse von 1948 bis 1972

### Hintergrundinformationen zur Klasse in Österreich

Der Drachen prägt neben der Sonderklasse und dem Starboot seit Jahrzehnten das seglerische Bild am Attersee. 2014 feiert der Drachen seinen 85. Geburtstag. Als der norwegische Bootsbauer Johann Anker 1928 an einem Wettbewerb des Königlichen Göteborger Yachtclubs (GKSS) für "ein in Serie zu bauendes, kostengünstiges Einheitsboot für die Jugend". teilnimmt, ist er bereits ein erfolgreicher Segler und vor allem ein renommierter Yachtkonstrukteur. Anker gewinnt den Wettbewerb 1929 mit seinem Entwurf "Draggen" – das norwegische Wort für "Anker". In England glaubte man – so erzählt die Legende - an einen Schreibfehler und korrigiert zu "Dragon": der Drachen ist geboren.

Der erste vermessene Drachen am Attersee ist „Bine III“, ein Abeking&Rasmussen, Baujahr 1950, der zu Beginn der 50er Jahre von DI Eltz angekauft und in den UYCAS gebracht wird.

1954 erwirbt das UYCAS-Mitglied Karl Hans Heldwein einen A&R Drachen aus Deutschland. Das Boot wird mit der Nummer OE 1 als erster Drachen in das Yachtregister des ÖSV eingetragen. "Diamant" ist heute noch im Besitz der Familie Heldwein im UYCAS.

Mit Langkiel und seinen langen Überhängen ist der Drachen ein Formzeuge des klassischen Yachtbaus der 20er und 30 Jahre des vorigen Jahrhunderts. Seine seglerischen Qualitäten hat er über viele Jahrzehnte bewiesen.

Von 1948 bis 1972 ist der Drachen olympische Klasse. Möglicherweise ausgelöst durch den Schock des Ausscheidens als olympische Klasse wird eine Modernisierung des Drachens durchgeführt. Aluminiummasten waren schon seit 1970 zugelassen, nun erfolgte aber der große Schritt. Ab 1973 wird der Drachen auch in GFK gefertigt.

Ab 1980 beginnt die internationale Drachenszene wieder zu wachsen. In vielen Ländern entdecken Spitzensegler aus anderen Klassen den Drachen. Viele Segler schätzen nicht nur die bewährten Segeleigenschaften sondern auch die Leistungsdichte und das gesellschaftliche Miteinander bei internationalen und regionalen Regatten. Die österreichische Mannschaft Harald Fereberger, Moni Eisl und Herbert Spitzbart werden 1977 Weltmeister. Christian Scheinecker wird dem Deutschen Vincent Hoesch und dem Ungarn Jonas Gönczöl als Crew 1980 Europameister. Damit beginnt auch für die Drachenflotte in Österreich wieder der Aufstieg.

Heute ist die internationale Drachenszene so aktiv wie nie zuvor. Die Auswahl an regionalen und internationalen Regatten erstreckt sich inzwischen über alle 12 Monate. Bei den Großevents wie der Weltmeisterschaft, dem Gold Cup und der Europameisterschaft werden regelmäßig Starterfelder jenseits der 70 Boote gezählt.

Die International Dragon Association zählt 29 nationale Klassenvereinigungen zu ihren Mitgliedern und wacht über die behutsame technische Weiterentwicklung. Über 1500 Boote sind in den nationalen Vereinigungen registriert. Genauso ist aber auch die Vielfalt des Drachensegelns gewachsen. Immer mehr sind bilden sich auch professionelle Teams. Dieses Miteinander von Amateuren und Profis wird in den letzten Jahren auch innerhalb der Klasse kritisch gesehen und diskutiert. Es garantiert aber auch, dass in der Drachenklasse auf höchstem seglerischen Niveau agiert wird.

Der Drachen hat sich als Top-Regattaboot ebenso bewährt, wie als gemütliches Familienboot. Diese Doppelnutzung ermöglicht gerade auf unseren Seen eine ständige Zunahme der Boote.

Aktuell gibt es in Österreich über 120 Drachen. 80 Boote und deren Eigner sind in der österreichischen Drachenflotte organisiert. 1991 und 2012 finden im UYCAS die Europameisterschaften statt. Der Bestand an Drachen ist in den letzten Jahrzehnten beständig gewachsen, im UYCAS sind über 65 Drachen eingetragen. Jährlich nehmen ca. 30 Segler an den Regatten der österreichischen Bestenliste teil. Bei der traditionell im UYCAS ausgetragenen österreichischen Staatsmeisterschaft finden sich Felder zwischen 30 und 40 Booten ein, viele davon sind internationale Gäste.

## Bilder:

Alle Bilder honorarfrei für die Tagespresse. Im Anhang finden Sie die Bilder in Originalgröße.



*Drachen Staatsmeisterschaft im UYCA's 2014*



*Staatsmeister 2014: Christian Scheinecker*



*Drachen Staatsmeisterschaft im UYCA's 2014*